

# Karrierewechsel ins Lehramt: Anregungen und Antworten gesucht!

**Beitrag von „CDL“ vom 3. September 2020 14:46**

EWG gibt es in BW seit dem Bildungsplan 2016 nicht mehr. Das ist jetzt also nach oben ausgelaufen und ab jetzt nur noch aufgeteilt als WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung= Wirtschaftslehre als Studienfach), Gemeinschaftskunde (=Politikwissenschaften) und Geographie an den Schulen. Geschichte wurde (und wird weiter) sowieso schon in BW als Einzelfach unterrichtet an der Sek.I.

Nein, es ist natürlich nicht egal, was du studierst, denn im Zweifelsfall wirst du natürlich erstmal vorrangig in deinen Fächern eingesetzt. Gerade in der Sek.I arbeiten aber viele Schulen mit mehr oder weniger intensiven Klassenlehrerkonzepten, mit dem Ergebnis, dass diese Klassenlehrkräfte dann in den eigenen Klassen auch diverse Fächer fachfremd unterrichten, um möglichst viele Stunden in der eigenen Klasse zu haben. Du musst insofern in BW und in der Sek.I davon ausgehen, dass du später auch in anderen Fächern fachfremd eingesetzt wirst, wenn die Schule an der du bist ein entsprechendes Konzept hat oder Fächer nicht anders abdecken kann (weil es eben nicht genügend Lehrer mit diesem Fach gibt) und du auch bereit dazu bist fachfremd zu unterrichten. Ich hatte in den Vorstellungsgesprächen Schulen, die direkt angekündigt haben, sie hätten mich gerne neben meinen eigenen Fächern auch noch in Deutsch, Geo, Ethik, BK ("kann jede/r, die BK-Leute legen das Material raus, Sie müssen nur noch in der Stunde die SuS beaufsichtigen") und Musik fachfremd eingesetzt (weil eben so viele passende Lehrkräfte fehlten). Das war mir für mein erstes Jahr zuviel und auch inhaltlich an vielen Stellen zu weit weg von meiner Expertise. Das passt für mich einfach nicht zu meinem fachlichen Anspruch. Tatsächlich mache ich jetzt nur Ethik fachfremd (und würde bei Bedarf auch Geschichte machen, aber da wird es keinen Bedarf geben).

Was die Prüfungsrelevanz anbelangt: WBS ist beispielsweise in Form der Projektprüfung Teil der neuen Hauptschulabschlussprüfung (die ja auch alle Realschulen in BW anbieten) und damit durchaus prüfungsrelevant.

Was Französisch anbelangt, beachte bitte, dass nur mein Beitrag sich auf BW und Sek.I bezogen hat, alle anderen Kommentare bezogen sich entweder auf NRW (und Sek.I oder BS) oder aber auf BW und BS. Da gibt es eben nicht nur zwischen den Schulformen sondern auch innerhalb der Schulform zwischen den Bundesländern große Unterschiede bei den Bedarfen.